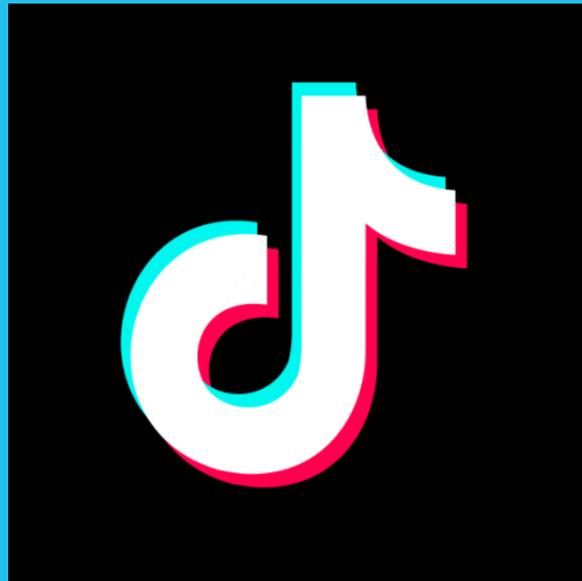


Viral hate?

Strategien gegen Antifeminismus
auf TikTok



[https://wall.sli.do/event/88ewUDQEw1jtz28wGDweq?
section=f36ad24a-88b0-43c9-9b5c-64c561ac38b9](https://wall.sli.do/event/88ewUDQEw1jtz28wGDweq?section=f36ad24a-88b0-43c9-9b5c-64c561ac38b9)

mediale pfade.org - Verein für Medienbildung e.V

Es braucht eine emanzipatorische Praxis mit digitalen Medien und neuen Technologien, um eine offene, und solidarische Gesellschaft zu gestalten.

Mit zeitgemäßen Bildungsformaten befähigen wir Menschen dies zu erreichen.

Beispielprojekte:

- Jugend hackt (Coding für Jugendliche)
- KiezStory (WebVideo-Projekt mit Jugendlichen)
- DataSkop (Algorithmen verstehen)



Pädagogische Ansätze: Medienpädagogik, politische Bildung, Primär-/Universalprävention

Themenbereiche: Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamismus, Antifeminismus, Diskriminierung, Verschwörungserzählungen

Projektpfeiler: Workshops für Jugendliche, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Radikalisierung

- Infragestellung normativer Ordnungen
- ein komplexer Prozess, der auf mehreren Ebenen stattfindet
- historisch, kulturell, institutionell
- Normativ offen und nicht zwingend negativ (bsp. Frauenrechtsbewegung, Civil Rights Movement)

Online-Radikalisierung

- Einfacher Zugang zu ungeprüften Inhalten
- einfache Lösungen für komplexe Zusammenhänge (Verschwörungserzählungen)
- Fake News, Hate-Speech, Algorithmen
- Professionalisierung von ideologischen Akteur_innen
- ABER: keine Online-Radikalisierung ohne psychosoziale Grundlagen offline



Medienbildung, Informationskompetenz und kritisches Denken zentral für Prävention

Ausgangslage

- Ideologien der Ungleichwertigkeit weit verbreitet und somit gesamtgesellschaftliche Herausforderung
- **Antifeminismus** als Querschnittsthema unterschiedlicher Milieus
- Einstiegstor in antidemokratische, menschenfeindliche Weltbilder
- zentrale Funktion bei rechten und islamistischen Ideologien
- Social Media und TikTok als spezifischer Raum der Verbreitung

Online vs Offline?

- es gibt keine gesonderten "Online-Versionen" von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- der digitale Raum bietet aber:
 - einfachen Zugang
 - neue Formate
 - große Reichweite
 - weniger Widerspruch
 - Anonymität
 - oft Straffreiheit

Social Media

Beliebtheit von Social Media unter Jugendlichen entwickelt sich dynamisch, ideologische Akteur_innen folgen Nutzungstrends.

Relevante Plattformen sind unter anderem :

- Instagram, TikTok
- Video-Streaming (YouTube, Bitchute, Twitch)
- Messenger-Dienste (Telegram, WhatsApp)
- Gaming-Plattformen (Discord, Steam)
- Foren und Imageboards (reddit, 4chan)

Social Media

Akteur_innen vermitteln ihre Inhalte strategisch:

- Lifestyle-Formate (Musik, Kleidung, Gaming, Sport, Naturschutz, Esoterik)
- Handlungs- und Gesellschaftsvorstellungen fließen subtil ein
- Strategische Nutzung von Trends, Challenges, Memes, Emojis und Hashtags

TikTok

- wichtige Informationsquelle und Suchmaschine für Jugendliche
- Raum für politische Meinungsbildung
- ca. 20% der Suchergebnisse mit Fehlinformationen
- Moderationslücken bei TikTok
- tendenziell provokanter und skandalöser Content, weil mehr Reaktionen durch Emotionen statt Sachlichkeit
➔ Engagement-Logik
- algorithmisches Empfehlungssystem

Antidemokratische Akteur_innen auf TikTok

- TikTok soll Resonanzraum erweitern
(v.a. junge Menschen erreichen)
- Wissen um die Moderationsrichtlinien der Plattform
(Shadowbans etc., Drittaccounts)
- Strategien sehr divers, keine einheitlich Strategie (Reposts, Mass-Content, Desinformation, "Lebensgefühl")
- TikTok weniger akteurszentriert --> Viralität einzelner Videos und Trends

Strategien

- Derailing (Online-Diskussion werden gezielt "entgleist")
- Dogwhistling (Bsp. "rejectmodernityembracetradition", "white boy summer")
- Hashtags besetzen und Umwegkommunikation
- Engagement-Logik (Beiträge, die besonders emotionalisieren)
- Mitmachstrategien und Aufrufe (bsp. "Stolz-Monat")
- Gegenseitiges taggen (traffic)
- Para-Soziale Beziehungen (crossmediales Auftreten)
- Ökonomische Interessen (Promotion von Vertrieben)

Ihr habt jetzt ca. 30 min Zeit euch mit drei unterschiedlichen Methoden zu den Themen Online-Radikalisierung und TikTok zu beschäftigen.

Überlegt schon währenddessen, in welchem Rahmen die Methoden sinnvoll sein können, welche Stärken sie haben oder wie sie eingebettet werden müssen.

Überlegt aber auch, wo es eventuelle Grenzen und Fallstricke gibt.

Eine explorative Methode zu TikToks Empfehlungssystem

- personalisierte Empfehlungen und Datenerfassung
- Inhaltskategorisierung und Visualisierung
- User-Interface und User Experience
- Meme-Produktion und Meme-Interpretation
- Nebenbei-Normalisierung und fragmentierte Medienwirklichkeit





DataSkop

Partner:



Gefördert durch:



Mememes

- gr. "mimeme" etwas Imitiertes
 - Meme ist eine Einheit kultureller Überlieferung
 - Witze, Melodien, Ideen, Mode-Trends etc.
 - Internet-Mememes erleben Konjunktur durch Foto- und Video-Editoren
 - 5 zentrale Merkmale: Anpassbarkeit, Wiedererkennbarkeit, Popularität, Medienkonvergenz, Entwicklung
- ➔ Erweiterung des Meme-Begriffs, weg vom klassischen Bild-Text-Verständnis und hin zum Begreifen von Mememes als Kultur-Codes

Methoden-Labor

Daten by design



Reverse Meme engineering



Akteur_innen-Memory



Zeitstrahl (Anti)Feminismus



Was tun als Pädagog_in?

- **Politische Bildung**
 - kritisches Denken im politischen Raum
 - Ambiguitätstoleranz
 - Empowerment
- **Medienbildung**
 - *digital literacy*
 - Informationskompetenz
- **Auseinandersetzung mit jugendlichen Lebens- und Erfahrungswelten**
 - Verstehen und sich beziehen
 - "The Kids Are Alright"

- Jugend als Lebensphase des Ausprobierens, Abgrenzens, der Frustration und der Radikalität
 - Zugewandt-Hinterfragende Haltung der Pädagog*in
 - Raum für Fehler und Entwicklung
 - Keine Reduktion der Person auf einzelne Aussagen
 - Fälle gefestigter Weltbilder und Gewalt benötigen Weiterleitung an andere Stellen

Feedback



Folgt uns auf Instagram!



Linkliste zu Online-Radikalisierung



Folgt uns auf Instagram!

